



Hallo liebe Angelfreunde!

In einem neuen Artenschutzprojekt unseres Landesverbandes sollen durch viele helfende Hände zukünftig auch die kleinen Fische eine größere Aufmerksamkeit erhalten. Zu diesen Fischen zählt zum Beispiel die **Groppe**. Hier möchten wir sie euch vorstellen:

## Groppe, Mühlkoppe (*Cottus gobio*)

**Merkmale:** Die Groppe ist ein keulenförmiger und breitköpfiger Fisch. Sie ist hellgrau bis braun gefärbt und besitzt keine Schuppen. Das Maul ist breit und leicht unterständig, die Lippen sind wulstig. Am Ende beider Kiemendeckel sitzt ein spitzer Knochendorn, der

zur Verteidigung dient. Auffallend groß sind die Brustflossen. Beide Bauchflossen sind schmal und kehlständig. Die erste Rückenflosse ist kurz, die zweite ist lang und reicht bis zur Schwanzflosse.

**Größe:** Sie kann bis zu 15 cm groß werden.

### Ansicht von der Seite



**Lebensraum und Ansprüche:** Sie lebt in rasch fließenden, sauerstoffreichen und klaren Gebirgsbächen der Forellen- und Äschenregion. Sie bevorzugt als bodenbewohnender Kleinfisch grob steinigen Grund und benötigt ausreichend Versteckmöglichkeiten. So liebt sie verborgen zwischen Steinen, Wasserpflanzen und Wurzeln. Außerdem ist sie ein dämmerungs- und nachtaktiver Fisch. Da sie keine Schwimmblase besitzt und somit nur schlecht schwimmt, kann sie Hindernisse im Wasser nicht überwinden.

### Ansicht von oben



**Nahrung:** Ihre Nahrung besteht aus wirbellosen Arten (z. B. Insektenlarven oder Kleinkrebsen), kleinen Fischen und Fischlaich.

**Vermehrung:** Zwischen den Monaten März und Mai wird der Laich portionsweise unter Steinen abgelegt und vom Männchen bewacht. Nach vier bis fünf Wochen schlüpfen die Jungtiere. Sie wachsen schnell heran, ernähren sich von Kleintieren und verteilen sich unter guten Bedingungen rasch auf das ganze Gewässer.

**Gefährdung:** Groppen sind auf sehr sauberes Wasser angewiesen und reagieren empfindlich auf alle Maßnahmen, die ihren Lebensraum beeinträchtigen können. Sie wurden in die Liste der besonders geschützten Arten in Deutschland aufgenommen.

In Sachsen gelten sie zwar als ungefährdet, dennoch gibt es Gewässerabschnitte, in denen nur noch wenige Einzelexemplare vorkommen. Der Landesverband Sächsischer Angler e. V. möchte in seinem neuen Artenschutzprojekt die Bestände der Groppen in den sächsischen Mittelgebirgen unterstützen.



Übrigens: Für größere Forellen und auch Aale gehört die Groppe zur wichtigsten Beute.



**Achtung, bitte nicht verwechseln:**

Die Ähnlichkeit zwischen der Groppe und verschiedenen Grundelarten ist nicht zu übersehen. Die Zeichnung unten zeigt die Schwarzmundgrundel, die nicht heimisch ist und sich in den letzten Jahren auch in Sachsen stark ausgebreitet hat. Grundeln lassen sich von Groppen dadurch unterscheiden, dass ihr Körper mit Schuppen bedeckt ist. Außerdem sind die schmalen Bauchflossen zu einer Saugscheibe miteinander verwachsen.

Charakteristisch für die Schwarzmundgrundel ist der dunkle Fleck am Ende der ersten Rückenflosse.



**Jungangler-Preisrätsel**

Welche Fische sind hier unter den Ziffern A bis C abgebildet?



Schickt die Lösung bis zum 15.4.2020 per Mail an: [maren.hempelt@landesanglerverband-sachsen.de](mailto:maren.hempelt@landesanglerverband-sachsen.de) oder auf einer Postkarte an den Landesverband Sächsischer Angler e. V., Rennersdorfer Str. 1, 01157 Dresden.

**Teilnahmebedingung:** Nur Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr! **Wichtig:** Bitte Alter und Adresse angeben! Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung werden 5 Überraschungspakete des LVSA verlost.

**Auflösung Preisrätsel 4/2019**

Das richtige Lösungswort lautete „Groppe“. Gewonnen haben: Theo Ballmann aus Niederwiesa, Philipp Beer aus Freiberg, Nico Herrmann aus Malschwitz, Erik Köhler aus Leipzig und Fynn Richter aus Königswartha.

Herzlichen Glückwunsch!

